

Medienmitteilung

Umstellung auf digitale IP-Telefonie – Neuer Leitfaden unterstützt All-IP-Migration von technischen Anlagen

Bern, 5. Dezember 2016 – Die Umstellung der Swisscom-Telefonienetze von analog/ISDN auf All IP per Ende 2017 betrifft nicht nur die klassische Sprachtelefonie. Davon betroffen sind auch analoge Wählgeräte und Modems zur Übermittlung von Daten oder zur Überwachung und Steuerung von Anlagen in Unternehmen. Der Schweizerische Verband der Telekommunikation (asut) hat gemeinsam mit Fachexperten einen Leitfaden erstellt, der anhand von Fallbeispielen (Use Cases) praxisnahe Szenarien zur Modernisierung von «technischen Gewerken» enthält. Damit unterstützt asut die betroffenen Unternehmen bei der All-IP-Migration.

Analoge (PSTN) und ISDN Telefonieanschlüsse in der Schweiz werden bis Ende 2017 durch die digitale IP-Technologie abgelöst. Zukünftig laufen nicht nur internetbasierte Dienste (Daten, Filme, Musik etc.) über das IP-Netz, sondern auch alle Sprachdienste. Bei den Privatkunden können die meisten analogen Telefone am Internet-Router angeschlossen werden und funktionieren so auch mit digitaler Telefonie. Handlungsbedarf besteht jedoch bei Geschäftskunden, welche analoge Wählgeräte zur Überwachung oder Steuerung von Anlagen und Maschinen einsetzen. Diese Geräte nutzen Protokolle, die in der IP-Welt nicht mehr unterstützt werden und daher nicht mehr zuverlässig funktionieren. Bis Ende 2017 müssen diese Geräte an die IP-Infrastruktur angepasst werden.

Davon betroffen sind beispielsweise Alarmanlagen, Lifttelefone, Frankiermaschinen, Fernüberwachungen oder Faxgeräte. Ein spezielles Augenmerk gilt den sogenannten «technischen Gewerken» wie Kühlanlagen, Heizungen, Maschinen, Pumpen und vielen mehr, die heute über analoge Wählgeräte überwacht und gesteuert werden. Diese Anlagen, Systeme und Geräte machen rund 40% der zu modernisierenden Wählgeräte aus. Durch den Wegfall des analogen/ISDN Netzes müssen nun die Anbindung an das IP-Netz und die Informationsübermittlung von «technischen Gewerken» neu geplant werden. Diese Migration stellt viele Unternehmungen und Branchen vor grosse Herausforderungen.

Daher hat die Arbeitsgruppe All IP des Schweizerischen Verbandes für Telekommunikation (asut) gemeinsam mit Vertretern betroffener Branchen (u.a. Liftbranche, Sicherheitsbranche, Energieversorger, Detailhandel etc.) eine umfassende Darstellung von konkreten Fallbeispielen (Use Cases) erarbeitet und in einem Leitfaden zusammengefasst. Der Leitfaden beschreibt in praxisnahen Use Cases Migrationsszenarien von «technischen Gewerken» und enthält die am Markt am häufigsten anzutreffenden Infrastrukturen. Damit unterstützt asut die Wirtschaft bei der All-IP-Migration.

Der Leitfaden mit Use Cases für die Migration von technischen Gewerken von analog/ISDN auf All IP kann ab sofort von der [asut-Website](#) heruntergeladen werden.

Für weitere Auskünfte:

- asut: Christian Grasser, Geschäftsführer asut, +41 (0)79 319 09 17
- Jürg Steiner, Leitender asut-Arbeitsgruppe All IP, Swiss Securitas Group, +41 (0)79 874 99 09

Über asut

asut ist der führende Verband der Telekommunikationsbranche in der Schweiz. Wir gestalten und prägen gemeinsam mit unseren Mitgliedern die digitale Transformation der Schweiz und setzen uns für optimale politische, rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen für die digitale Wirtschaft ein.

asut ist auf drei für die Innovationskraft des Landes entscheidende Erfolgsfaktoren ausgerichtet. Die Schweiz soll sich

- durch fairen, freien und dynamischen Wettbewerb als Land mit dem weltbesten Kommunikationsnetz und mit First-Class-Services positionieren,
- durch resiliente Systeme und smarte Infrastrukturen differenzieren,
- als ein auf die digitale Gesellschaft und Wirtschaft zugeschnittener Bildungs- und Forschungsplatz etablieren.

Weitere Informationen unter: www.asut.ch